



Die Habichtskäuze kehren zurück

Mit Unterstützung der Zoologischen Gärten wurde im Herbst 2008 ein Projekt zur Wiederansiedelung der bei uns einst heimischen



Habichtskäuze gestartet. Zu diesem Anlass wurden im Kaiserpavillon Mitte Mai zwei im Tiergarten Schönbrunn geschlüpfte Jungvögel von Vertretern der beteiligten Organisationen getauft. Projektträger sind das Land Niederösterreich, die Österreichischen Bundesforste sowie das Forschungsinstitut für Wildtierkunde.

Im Laufe des Sommers sollen die beiden Eulenvögel im Wildnisgebiet Dürrenstein und im Biosphärenpark Wienerwald freigelassen werden.



Was gibt's Neues?

Der Tiergarten Schönbrunn als bester Zoo Europas

Der britische Geschäftsmann Anthony Sheridan, Mitglied im Vorstand der „Zoological Society of London“, führte eine Studie durch, in der 40 Zoos in 16 europäischen Ländern auf dem Prüfstand waren. Tierhaltung, Artenschutz, Marketing, Besucherzahlen und die Zoopädagogik waren nur einige der 25 Beurteilungskriterien. Der Tiergarten Schönbrunn wurde im Zuge dieser Studie auf Platz 1 gereiht und verwies den Leipziger und den Berliner Zoo auf die Plätze 2 und 3! „Überall wurde in neue und verbesserte Anlagen investiert und alle haben ambitionierte Pläne. Im Grund war es sehr ermutigend.“, so Sheridan, der sich seit seiner Kindheit mit Wildtieren beschäftigt.



ORANG.erie eröffnet!

Am 20. Mai war es soweit. Die ORANG.erie wurde in feierlichem Rahmen eröffnet. Neben Wiens Bürgermeister Michael Häupl und Bundesminister Reinhold Mitterlehner informierten auch Architekt Manfred Wehdorn, Wolfgang Beer von der Burghauptmannschaft und Harald Schwammer über die Entstehungsgeschichte dieses Großprojektes.



Anthony Sheridan übergab im Anschluss Tiergarten-Direktorin Dagmar Schratter die Trophy „Europa's bester Zoo“.



Pünktlich zur Eröffnung traf am 17. Mai „Sol“, die 13-jährige Orang-Utan-Dame aus dem Zoo Kristiansand, Norwegen, in Wien ein und komplettiert die Orang-Gruppe.

Die ORANG.erie ist dem ehemaligen Direktor Helmut Pechlaner gewidmet, der dieses Projekt ins Leben gerufen hat.



Chinesische Delegation besucht Wien

Jedes zweite Jahr kommt eine Delegation chinesischer Zoologen nach Wien, um an Aus- und Weiterbildungsprogrammen teilzunehmen. Dies geschieht im Rahmen des Vertrags der Republik Österreich mit der Volksrepublik China über die Einstellung der beiden Großen Pandas in Wien. Dieses Jahr werden 15 Mitarbeiter der „Chinese Wildlife Conservation Association“ sowie Mitarbeiter aus deren verwalteten Nationalparks von Mitarbeitern des Tiergarten Schönbrunn betreut.

